

Michael Urbansky • Schierschnitzer Str. 50 • 96524 Neuhaus-Schierschnitz

An die
Eltern und Spieler(innen)
der 15 nordbayerischen DFB-Stützpunkte,
an alle Vereinstrainer der Region

Deutscher Fußball-Bund e.V.
Michael Urbansky
DFB-Stützpunktkoordinator
Bayerischer Fußball-Verband

Schierschnitzer Str. 50
96524 Neuhaus-Schierschnitz
Mobil: 0179-9701725
E-Mail: michael.urbansky@dfb-talentförderung.de

Neuhaus-Schierschnitz, den 28. Juli 2017

Eltern-, Spieler(innen)- und Vereinstrainerinformation 2017 – 1

Sehr geehrte Eltern, liebe Spielerinnen und Spieler, werte Vereinstrainer,

Die mittlerweile 15. Saison des seit 2002 existierenden DFB-Talentförderprogramms ist abgelaufen. Mit deutschlandweit insgesamt 366 DFB-Stützpunkten, ca. 1.300 DFB-Stützpunkttrainern und ca. 25.000 zusätzlich zum Vereinstraining geförderten Talenten hat sich diese erste Stufe der Talentförderung im deutschen Fußball fest etabliert. Die Vision dieses flächendeckenden Netzes an DFB-Stützpunkten ist es, jedem Talent eine Chance zu geben – egal in welcher Region. Die Sichtung und Förderung an den DFB-Stützpunkten stellt die Brücke zwischen der unverzichtbaren und eminent wichtigen Jugendarbeit in den Vereinen an der Basis und der zweiten Stufe der Talentförderung, den Bundesligaleistungszentren und Eliteschulen des Fußballs, dar.

Mit diesem Schreiben möchte ich anhand ausgewählter Aspekte des DFB-Talentförderprogramms im Bereich Nordbayern auf die Saison 2016-2017 zurückblicken und darüber hinaus auch schon einen kleinen Ausblick auf die kommende Saison 2017-2018 geben.

Ziele und Inhalte des DFB-Talentförderprogramms

Die grundlegende Intention des DFB-Talentförderprogramms habe ich in den beiden letzten Informationsschreiben bereits ausführlich dargestellt. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle noch einmal die wichtigsten Ziele und Aufgaben stichpunktartig erwähnen:

1. Sichten und Erfassen möglichst aller Talente der Region
2. zusätzliche individuelle Förderung leistungswilliger Talente
3. Heranbilden technisch-taktisch versierter und kreativer Spieler
4. Fördern des einzelnen Talents – fernab von Ergebnis- und Zeitdruck
5. Impulse und Praxisinformationen für die Vereinstrainer der Region

Kern des DFB-Talentförderprogramms ist das wöchentliche Stützpunkttraining. Hier geht es v.a. darum, die Spielerinnen und Spieler individuell weiterzuentwickeln und die Talente im technisch-taktischen Bereich auf die höheren Aufgaben in den Auswahlmannschaften, höherklassigen Vereinsmannschaften oder sogar Bundesligaleistungszentren vorzubereiten. Die Trainingsinhalte zielen dabei nicht nur auf individuell technisch-taktische Verbesserungen ab. Uns liegt ganz besonders am Herzen, Spieler und Spielerinnen zu entwickeln, die eine positive Einstellung zum Leistungssport besitzen und sich durch sehr gute Umgangsformen sowie Respekt und Fairness gegenüber Trainern und anderen Sportlern auszeichnen.

Der Deutsche Fußball-Bund hat mit „Unser Weg“ ein neues sportliches Leitbild entwickelt, welches eine hilfreiche sportliche Orientierungsgröße für alle im Fußball tätigen Personen darstellt. Ausgangspunkt dieser

neuen sportlichen Leitkonzeption sind die „Deutschen Tugenden 2.0“. Hier geht es vor allem um Werte und Persönlichkeitsmerkmale als Basis und Ziel aller sportlichen Prozess, wie z.B. Bereitschaft, Disziplin, Kommunikation, Leidenschaft, Mut, Optimismus, Respekt, Teamgeist, Widerstandsfähigkeit und Zielstrebigkeit.

„Unser Weg“ beschreibt weiterhin mit Hilfe von insgesamt 17 Leitlinien eine klare Spielauffassung im deutschen Fußball mit konkreten Handlungsanweisungen in Offensive und Defensive für einen zukunftsfähigen, attraktiven und erfolgreichen Fußball. Diese Leitlinien stellen sowohl für Trainer als auch für die Spieler hilfreiche Orientierungspunkte zum Lösen aller im Spiel auftretenden Situationen dar, lassen jedoch immer auch noch individuelle und kreative Lösungsmöglichkeiten zu.

Im Rahmen der neuen Ausbildungs- und Trainingskonzeption ist jedes einzelne Stützpunkttraining ein Teil „Unseres Weges“. Mit Blick auf die Spielauffassung und deren Transfer in die Stützpunktpraxis werden wir ein neues Ausbildungs- und Praxiskonzept an den DFB-Stützpunkten verfolgen.



Übergeordnetes Ziel dieses neuen Konzeptes ist das Lösen von komplexen Spielsituationen durch die Nutzung der Leitlinien als Handlungsmuster. In der Stützpunktpraxis geht es zunächst darum, diese Leitlinien kennenzulernen und in vereinfachten Situationen auszuprobieren. Mit Bezug zu konkreten Spielsituationen bleiben die reduzierten Spielformen Kern des Stützpunkttrainings und werden ergänzt durch ein schwerpunktbezogenes technisch-taktisches Individual- oder Kleingruppentraining. Das Talentförderprogramm bietet hier durch die Anzahl der Trainer und das Trainieren in kleinen Gruppen einzigartige Ausbildungschancen.

Personelle und strukturelle Änderungen im Bereich Nordbayern

An den insgesamt 15 nordbayerischen DFB-Stützpunkten sind aktuell 56 Honorartrainer aktiv. Wie jedes Jahr zum Ende einer Saison beenden einige Trainer aus den verschiedensten Gründen ihre Tätigkeit im Talentförderprogramm, darunter auch einige, die über viele Jahre eine sehr gute und höchst engagierte Arbeit geleistet haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ausscheidenden Trainern für ihre Dienste in der Talentförderung herzlichst bedanken. Über die Neubesetzung werde ich am Beginn der neuen Saison im September informieren.

Aus struktureller Sicht wird es zur Saison eine Änderung bei den Stützpunktstandorten geben. Der DFB-Stützpunkt Kulmbach wird ab dem 01.09.2017 in den Landkreis Kronach nach Friesen verlegt.

Sportwissenschaftliche Begleitung – ein „Halbjahreszeugnis“

Ich habe bereits im letzten Informationsschreiben die Ziele und die Intention der sportmotorischen Leistungstests abgebildet. Wir sehen die Auswertungen der Leistungstests als wertvolle Informationen an, die uns helfen, den aktuellen Leistungsstand zusätzlich objektiv bewerten zu können und unsere Trainingsarbeit auf den jeweiligen Spieler noch besser abstimmen zu können. Darüber hinaus wird jede Testauswertung auch eine Bewertung der Stützpunkttrainer enthalten, die das jeweilige „fußballerische“ und charakterliche Leistungsbild darstellen soll. Wir empfehlen jeden Spieler und jeder Spielerin seine Leistungsbewertung auch mit seinem Vereinstrainer zu besprechen. Eine optimale Ausbildung eines Spielers muss auch in den Vereinen „mitgetragen“ werden. Die Auswertungen dienen sicher auch jeden Vereinstrainer für seine eigene Trainingsarbeit.

Im Vergleich zur Herbsttestung 2016-2 konnten wir die Teilnahme der Stützpunktspielerinnen und –spieler in der Frühjahrstestung 2017-1 von 89,5% auf 93% steigern.

Der nächste sportwissenschaftliche Leistungstest findet im Zeitraum vom 25. September bis 27. November 2017 statt. Die genauen Termine und Orte werden von den zuständigen Stützpunkttrainern rechtzeitig kommuniziert. Es sollten möglichst alle Spieler(innen) den Test regelmäßig und vollständig durchführen. Nur so kann über einen längeren Zeitraum der Entwicklungsverlauf aussagekräftig beurteilt werden.

Kaderupdate zum Saisonende

Zum Ende der Saison werden die Stützpunktspieler(innen) von den Stützpunkttrainern hinsichtlich ihres

Leistungsvermögens und Leistungsentwicklung beurteilt. Die Bewertungen stützen sich auf die Beurteilungen der Leistungen beim Stützpunkttraining, bei den Stützpunktvergleichen in der Halle und die Leistungen im Verein. Die Ergebnisse bei der sportwissenschaftlichen Begleitung werden ebenfalls berücksichtigt. Da es sich beim Talentförderprogramm um die Förderung der Elite handelt, sind wir gezwungen, uns auf die talentiertesten Spieler zu konzentrieren. Ich versichere Ihnen, dass uns diese Entscheidungen sehr schwer fallen und wir uns die allergrößte Mühe und Sorgfalt machen, die Entscheidung zu treffen. Eine negative Entscheidung wird Ihnen aber grundsätzlich immer in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt. Eine Rückkehr in den DFB-Stützpunkt ist immer möglich. Die angesprochenen Defizite sind daher sukzessive zu beseitigen. Regelmäßige Sichtungungen der DFB-Stützpunkttrainer ermöglichen uns positive Leistungsveränderungen festzustellen und zu registrieren. Der Weg in den Stützpunkt ist bei positiver Leistungsentwicklung jederzeit möglich. Die Kadergrößen in jedem DFB-Stützpunkt richten sich nach der Anzahl der DFB-Stützpunkttrainer. Nur ein optimaler Trainer-Spieler-Schlüssel ermöglicht uns ein effektives und zielgerichtetes Fördertraining.

Fortbildungen der DFB-Stützpunkttrainer

Um auch die Stützpunkttrainer regelmäßig über neueste Entwicklungen und Trends im Fußball zu informieren fanden in der vergangenen Saison einige Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des DFB-Talentförderprogramms in Nordbayern statt. Im Dezember 2016 fanden sich alle bayerischen DFB-Stützpunkttrainer in Ingolstadt zusammen, um sich über den neuesten Stand der Torwartausbildung zu informieren. Die Torwarttrainer der DFB-Juniorennationalmannschaften um Klaus Thomforde stellten in Theorie und Praxis einen neuen Ausbildungsleitfaden für das Torwarttraining an den DFB-Stützpunkten vor. Bei insgesamt vier Kurztagungen im Frühjahr wurden den Stützpunkttrainern die Umsetzung der Leitlinien der DFB-Spielauffassung in Theorie und Praxis vermittelt.

Höhepunkt der Fortbildungen in der abgelaufenen Saison war sicherlich die Veranstaltung am 01. Juli 2017 am Friedrich-Rückert-Gymnasium in Ebern, Partnerschule des DFB-Stützpunktes Sand am Main. DFB-Trainer Christian Wück referierte zunächst theoretisch über die Umsetzung der DFB-Leitlinien der Spielauffassung bei den U-Nationalmannschaften des DFB. Im Anschluss daran vermittelte er sehr anschaulich an ausgewählten Trainingsformen auch die praktische Umsetzung der Leitlinien im DFB-Talentförderprogramm. Nach einer kurzen theoretischen Nachbesprechung der Praxiseinheit sprachen Markus Hirte, sportlicher Leiter des DFB-Talentförderprogramms und der DFB-Stützpunktkoordinator für Nordbayern, Michael Urbansky, über verschiedene Optimierungspunkte des Talentförderprogramms. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Einblick in die Sichtungsarbeit der SpVgg Greuther Fürth durch Mirko Reichel, sportlicher Leiter im Nachwuchsbereich der Kleeblätter. Hierbei ging es in einer interessanten Diskussion vor allem um Sichtungs- und Talentkriterien sowie altersspezifische Trainingsinhalte.

Vereinstrainerfortbildungen an den DFB-Stützpunkten

Die DFB-Stützpunkte sind nicht nur Trainingsstandort für die besten Spieler(innen) im Einzugsgebiet. Sie sind außerdem als Servicezentren für Vereinstrainer der Region anzusehen. Hierzu finden zweimal jährlich kostenlose Fortbildungsveranstaltungen für interessierte Vereinstrainer statt. Diese sogenannten Info-Abende für Vereinstrainer orientieren sich inhaltlich stets an den aktuellen Trends des modernen Fußballs und geben wertvolle Tipps zur innovativen Trainingsgestaltung des Kinder- und Jugendtrainings im Verein.

Jeder Teilnehmer erhält eine kostenlose Broschüre, in der die Inhalte der Fortbildung in einem Übungskatalog mit weiterführenden Tipps zur Umsetzung im Vereinstraining hochwertig aufgearbeitet und dargestellt sind.

Am 09. Oktober 2017 (18.00 Uhr – ca. 20.30 Uhr) findet an allen bayerischen DFB-Stützpunkten die nächste Vereinstrainerfortbildung statt. Wir hoffen auf sehr gute Resonanz und vor allem auf eine verstärkte Teilnahme aller Trainer und Betreuer, die einen oder mehrere Talente im Stützpunktprogramm haben. Denn es ist unerlässlich für eine fundamentierte Ausbildung, dass zum einen die Vereinstrainer die Inhalte und Methodik des Stützpunkttrainings kennenlernen (im Idealfall zur weiteren Anwendung in der Trainingsarbeit im Verein) und zum anderen in den Dialog und Austausch mit den Stützpunkttrainern kommen.

Darum bitten wir auch die Spieler und Eltern „ihren“ Vereinstrainer für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen – die zweimal jährlich stattfinden – zu begeistern.

Das Thema für diese mittlerweile 29. Trainerfortbildung am 09. Oktober 2017 ist „*Basics des 1 gegen 1: Angreifer mit dem Rücken zum Tor*“. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung über die jeweiligen DFB-Stützpunkttrainer.

Ausblick

Nach den Sommerferien wird das erste Stützpunkttraining der neuen Saison am Montag, den 11. September 2017 stattfinden. Die beiden Jahrgänge 2005 und 2006 trainieren von 17:00 – 18:30 Uhr, die Jahrgänge 2003 und 2004 von 17:30 – 20:00. Für den neuen Jahrgang 2006 geht es vor allem zunächst darum, sich an das zusätzliche Stützpunkttraining und den leistungsorientierten Sport zu gewöhnen.

Neben dem Stützpunkttraining wird es auch in der kommenden Saison wieder Leistungsvergleiche zwischen den Stützpunkten auf dem Feld und in der Halle geben. Bei den Vergleichsturnieren sichten der DFB-Stützpunktkoordinator, die Regionalauswahltrainer und die DFB-Stützpunkttrainer. Sie entscheiden, wer zu diesem Zeitpunkt den Sprung in die Regionalauswahl Nordbayern schafft. Auch auf dieser nächsthöheren Auswahlebene werden in der kommenden Saison einige zusätzliche Fördermaßnahmen stattfinden. Im Jahrgang 2005 geht v.a. darum, eine neue Regionalauswahl Nordbayern zu sichten und aufzubauen, die sich dann im Sommer 2018 bei einem Sichtungsturnier für den Bayerischen Förderkader mit den Regionen Süd, West und Ost in der Sportschule Oberhaching messen wird. Die U15-Regionalauswahl Nordbayern (JG 2003) bereitet sich im Herbst intensiv auf den vom 29.10 bis 01.11.2017 in Oberhaching stattfindenden U15-Regionalvergleich vor.

Ich wünsche allen Spielern und allen Spielerinnen an dieser Stelle erholsame Sommerferien und bereits jetzt einen guten Start in die neue Saison 2017-2018. Ich kann versichern, dass wir auch weiterhin alle Anstrengungen unternehmen werden, um jeden Spieler und jede Spielerin weiterzuentwickeln, zu fördern und bei der Verwirklichung der fußballerischen Träume zu unterstützen und zu begleiten.

Mit sportlichen Grüßen,



Deutscher Fußball-Bund e.V.

Michael Urbansky

DFB-Stützpunktkoordinator Nordbayern